

## Vorschau

## Tagesexkursionen

Zürich - neue Wohnmodelle 11. Juni 10  
 Grossbaustelle Aarau 20. August 10

## 2- Tagesexkursion

Monte Rosa SAC 9./10. Sept. 10

## Studienreisen

Dresden - Leipzig - Berlin 23.9.-2.10. 10  
 Québec - Montréal - Boston 23.9.-7.10. 10  
 Buenos Aires / Patagonien 20.2.-14.3.10  
 New York 4.-11.6. 11

## 40 Jahre A&K - A&C fête ses 40 ans

SOLOTHURN: Architekturstadt heute - Barockstadt - Kulturstadt

22./23. Okt. 10

*Exkursion und Generalversammlung  
 Freitag / Samstag 22. / 23. Oktober 2010*

*Anmeldung bis Ende Juli / Ende August*

Vor 40 Jahren formulierte eine Gruppe um die Architekten Willy Althaus und Ulyss Strasser in Bern die Ziele einer Gruppe für "Architektur und Bauwesen" innerhalb des sia. Eine starke Brücke zwischen dem Zentralverein und dem Berufsalltag der Architekten sollte die Fachgruppe für Architektur werden, die am 4. Juni 1970 im Kursaal in Bern von 250 Architekten gegründet wurde.

Mit der Neuausrichtung des SIA im Jahr 2000 wurde ein Teil der Aufgaben an die sia Berufsgruppe für Architektur übertragen. Die Fachgruppe für Architektur wurde in "sia Fachverein für Architektur und Kultur" umbenannt und die Ziele neu formuliert.



An unserer Jubiläumsveranstaltung wollen wir die Themen "Architektur und Kultur" in der Architektur- und Kulturstadt Solothurn erleben. Für die einzelnen Themen haben prominente Persönlichkeiten zugesagt.

Das Nachtessen in der Cantinetta offeriert A&K seinen Mitgliedern. Das Programm ist modular aufgebaut, eine Teilnahme nur Freitag oder Samstag ist möglich.

*Texte français voir p. 2 - Programm anschliessend an den französischen Text*

## A&C fête ses 40 ans

### SOLEURE: Architecture aujourd'hui - ville baroque - ville culture

**Excursion et assemblée générale**  
**vendredi / samedi 22. / 23. octobre 2010**

Programme en français sous [www.sia-a-k.ch](http://www.sia-a-k.ch) - Inscription (mi juillet / fin août)

Il y a 40 ans, des architectes définissaient, à Berne, sous l'impulsion de Willy Althaus et Ulyss Strasser, les objectifs d'un groupe spécialisé pour "l'architecture et le bâtiment" au sein de la SIA. Un échange productif entre les besoins des architectes et la société centrale devait être établi avec la fondation du "Groupe spécialisé pour l'architecture" GSA. Les bases de ce groupement étaient posées le 4 juin 1970 au Kursaal de Berne.

Avec la nouvelle orientation de la SIA en l'an 2000, une partie de ses devoirs a été transférée au Groupe professionnel de l'architecture. Le groupe spécialisé pour l'architecture a été rebaptisé en société spécialisée "Architecture et Culture" et ses objectifs redéfinis.

Lors de notre cérémonie nous voulons vivre les thèmes "Architecture et Culture" à Soleure. Pour les différents thèmes nous avons pu trouver d'éminents orateurs.

Le dîner au restaurant Cantinetta sera offert aux membres de A&C. Le programme est établi en modules, il est possible de participer le vendredi ou le samedi seulement.

pour le programme en français voir [www.sia-a-k.ch](http://www.sia-a-k.ch)

#### Freitag, 22. Oktober

- 13h00 Saal im Hotel Ramada  
**"Architekturstadt Solothurn" - aktuelle Bauten, Leitbilder**  
**Bernhard Straub**, Architekt Planteam und Präsident der SIA Sektion Solothurn:  
Einleitung, anschliessend Rundgang Besichtigung SUVA, Schänzlipark, Bahnhofplatz, Helvetia
- 16h00 Saal im Hotel Ramada  
**"Barockstadt / Ambassadorenstadt Solothurn" - Geschichte / Städtebau**  
**Stefan Blank**, Kant. Denkmalpfleger: Referat, anschliessend Rundgang Führung durch die Barockstadt,  
Ende ca. 17h30
- 19h30 Festliches Nachtessen in der Cantinetta, trockenes Gedeck für Mitglieder von A&K offeriert.



Hotel Ramada

#### Samstag, 23. Oktober

- 09h45 Säulenhalle im Landhaus  
Begrüssung durch den A&K Präsidenten, Matthias Hubacher  
Grusswort von **Kurt Fluri**, Stadtpräsident und Nationalrat
- 10h00 **"Kulturstadt Solothurn"**  
Vortrag von **Ivo Kummer**, Direktor der Solothurner Filmtage
- 11h00 **"Anmerkungen zur Aktuellen Architektur"**  
Vortrag von **Bruno Scheuner**, Prof.Mag.Arch. BSA SIA
- 12h00 Grusswort von **Daniel Kündig**, Präsident SIA  
anschliessend musikalische Überleitung zum Apéro
- 12h30 Apéro, anschliessend Mittagessen im Palais Besenval



Landhaus



Palais Besenval

- 14h30 Säulenhalle im Landhaus  
**40. A&K Generalversammlung**  
Rückblick ehemaliger Präsidenten  
**Bernhard Vatter** 1989-1996, **Patrick Giorgis** 1996-2000
- 15h00 Generalversammlung, **Matthias Hubacher**, Präsident SIA A&K
- 16h00 Schlussstrunk im Salzhaus, Landhausquai 15a, Ausklang



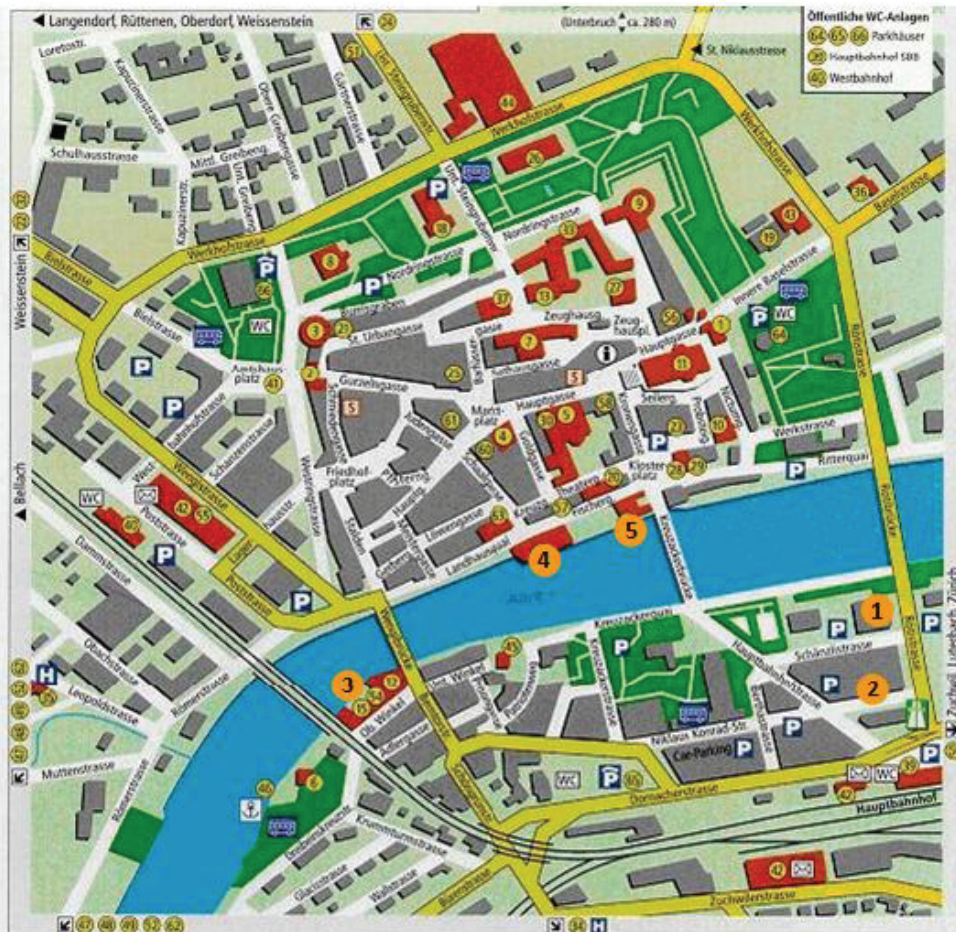
## Kosten

- Freitag Exkursion / Nachtessen A&K Mitglieder 60 CHF, Nichtmitglieder 120 CHF (Nachtessen für A&K Mitglieder von A&K offeriert)  
Hotels: Ramada, An der Aare (Doppel 220 CHF), Ambassador (Einzel 160 CHF)
- Samstag Vorträge und Mittagessen A&K Mitglieder 60 CHF, Nichtmitglieder 100 CHF  
Apéro offeriert von A&K

**Anmeldung** schriftlich bis Ende Juli, anschliessend gegen Zuschlag von 30 CHF bis Ende August. Anmeldeformular am Ende des Bulletins. max 120 Teilnehmer, Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Vorbereitung: Dominic Marti, unterstützt von Daniel Gerber und Esther Rausch  
domar@muri-be.ch oder T 031 951 7620

- |                          |                     |                      |
|--------------------------|---------------------|----------------------|
| 1 Ramada, Hotel und Saal | 2 Ambassador, Hotel | 3 An der Aare, Hotel |
| 4 Landhaus, Säulenhalle  | 5 Palais Besenval   |                      |



### Sehenswürdigkeiten

- 1 Baseltor
- 2 Bieltor
- 3 Burristurm
- 4 Zeitglockenturm
- 5 Jesuitenkirche
- 6 Krummturm, Bastion
- 7 Rathaus
- 8 Reformierte Kirche
- 9 Riedholzturm, Bastion
- 10 St.-Peters-Kapelle
- 11 St.-Ursen-Kathedrale
- 12 Spitalkirche zum hl. Geist
- 13 Franziskanerkirche
- 14 Einsiedelei

### Tagungsortlichkeiten

- 15 Altes Spital
- 16 Landhaus
- 17 Palais Besenval
- 18 Konzertsaal
- 19 Rythalle

### Theater

- 20 Stadttheater
- 21 Kleintheater Muttiturm
- 22 Theater Mausefalle

### Museen

- 23 Kabinett für sentimentale Trivialliteratur
- 24 Historisches Museum Blumenstein
- 25 Kosciuszko-Museum
- 26 Kunstmuseum
- 27 Museum Altes Zeughaus
- 28 Naturmuseum
- 29 Puppen- und Spielzeugmuseum
- 30 Steinmuseum
- 31 Schloss Waldegg
- 32 Zentralbibliothek (Buchmuseum)

### Verschiedenes

- 33 Ambassadorsnhof (Ausländerfragen/Passbüro)

- 34 Bürgerspital
- 35 Privatklinik Obach
- 36 Einwohnergemeinde/ Stadtpräsidium
- 37 Einwohnergemeinde/ Einwohnerdienste
- 38 Friedhof St. Katharinen/ Krematorium
- 39 Hauptbahnhof SBB (Bus/Postauto/Taxi)
- 40 Westbahnhof
- 41 Amthausplatz (Abfahrt aller Buslinien)
- 42 Post
- 43 Stadtpolizei
- 44 Polizei Kanton Solothurn
- 45 Zivilstandsamt Kreis Solothurn
- 46 Schiffslandesteg
- 47 CIS Sports-Sportzentrum Solothurn
- 48 Freibad an der Aare
- 49 Bootshafen
- 50 Sportzentrum Zuchwil

### Kulturgarage

### Kulturfabrik Kofmehl

### Hotels / Übernachten

- 51 An der Aare
- 52 Astoria
- 53 Baseltor
- 54 Kreuz
- 55 Krone
- 56 Ramada
- 57 Roter Turm
- 58 Zunfthaus zu Wirthen
- 59 Campingplatz TCS
- 60 Jugendherberge

### Parkhäuser

- 61 Baseltor
- 62 Berntor
- 63 Bieltor

### Bus-Parkplätze

- Innere Baselstr., Bielstr., Konzertsaal, Schiffslandesteg, Niklaus Konrad-Str.

# TAGESEXKURSIONEN

## Neue Wohnmodelle in Zürich

**A&K Tagesexkursion, Freitag 11. Juni 2010, 9.00 - 18.00 - Brigitte Jussel**

Anmeldung bis 30.5.10

*Thema: Neue Wohnmodelle in Zürich - Exkursion zu Wohnprojekten rund um Zürich mit räumlich nachhaltiger Qualität. Klingende Architektennamen, neue Ansätze im Wohnbau, neue Wohn- und Arbeitsformen werden vorgestellt.*

**9.00 Ort: Hochbauamt Zürich: Stadtmodellsaal, Lindenhofstrasse 19 = Treffpunkt**

• **Vortrag Dr. Daniel Kurz**, Hochbauamt Zürich

Themen sind die Wohnbaupolitik der Stadt Zürich und ihre Besonderheiten, die Zusammenarbeit mit den Wohnbaugenossenschaften, die Bedeutung der Architekturwettbewerbe und die Ansprüche an nachhaltiges Bauen.

• **Vortrag Architekt Andreas Hofer**, Architekt und Vorstand im Verband für Wohnungswesen

Zürich, wird drei ganz aktuell entschiedene Wettbewerbe vorstellen: In allen geht es um neue Wohn- und Arbeitsformen.

Inhalt Vortrag:

Konzept der Bau- und Wohngenossenschaft **KraftWerk1**, welche ihre "Stammsiedlung" im Jahre 2001 bezogen hat. Schon dort war ein integrativer Ansatz mit hohen ökologischen Standards (nicht nur das Gebäude, sondern den Alltag der Menschen betreffend), sozialer Vielfaltigkeit und Beteiligung der BewohnerInnen im Rahmen eines inhaltlich erweiterten und aktualisierten, genossenschaftlichen Wohnungsbaus das Ziel. Ausgehend von diesen Erfahrungen hat die Genossenschaft in den letzten 2 Jahren an drei Standorten Neubauprojekte lanciert:

- Beim **KraftWerk2**, dem Umbau und der baulichen Erweiterung eines Kinderheimes aus den siebziger Jahren ist die Bausubstanz bezüglich Energie und Weiternutzung die grosse Herausforderung. Das Projekt zog viele ältere Menschen an, welche sich für Wohnformen der Nachfamilienphase interessieren. Mit ihnen entwickelte die Genossenschaft eine neue Wohnform: die Cluster- oder Satellitenwohnung. Sechs bis sieben kleine Einheiten mit minimaler Sanitärinfrastruktur und einer Teeküche teilen sich eine grosszügige Gemeinschaftsfläche. Diese Wohnexperimente ergänzen Klein- und Familienwohnungen zu einer komplexen Mischung. Das Projekt ist seit Beginn 2010 im Bau und wird Mitte 2011 bezogen.

(über die Projekte KraftWerk3+4 entscheidet die Generalversammlung der Bau- und Wohngenossenschaft KraftWerk1 Ende Mai 2010)

- Das **KraftWerk3** wird auf dem Areal der ehemaligen Maschinenfabrik Escher-Wyss stadteinwärts, inmitten der boomenden Party- und Freizeitszene entlang der Hardbrücke entstehen. Ein Hype, der teilweise auch durch Projekte, wie KraftWerk1 ausgelöst wurde, hat dieses Gebiet zum Trendquartier mit exorbitanten Bodenpreisen gemacht. Ein Unternehmer und grosser Grundstückbesitzer plant hier seit Jahren einen Nachhaltigkeitscluster mit dem Namen "Kulturpark". Die Bau- und Wohngenossenschaft KraftWerk1 kann einen Teil dieses Areales kaufen und auf ihm Wohnungen realisieren. Angedacht ist eine Mischung von älteren Menschen (noch einmal etwas Spannendes tun, ein Kulturkaffee betreiben, sich in den urbanen Diskurs einbringen) mit flächeneffizienten Wohngemeinschaften für Jüngere, temporärem Wohnen für Kulturschaffende und konventionellen Familienwohnungen. KraftWerk1 baute vor zehn Jahren in einem Gebiet, "in dem nicht gewohnt werden kann", heute geht es um die Rückeroberung eines gehypten Stadtteils für das "Normale" und die ökonomische Sicherung eines Brückenkopfes in einem hoch spekulativen, dynamischen Stadtteil.

- **KraftWerk4** liegt ein paar Meter ausserhalb der Stadtgrenzen in Zürich-Nord. Lärmumtost von Stadtautobahnen, Eisenbahnlinien, dem neuen Verkehrsträger Glattalbahn und umgeben von Bach- und Flussläufen entwickelt sich ein Industrieareal zu einem Ort im polyzentrischen städtischen Gefüge. KraftWerk4 ist ein grosses Projekt mit 150 Wohnungen, Gewerbe-, Büro- und Dienstleistungsflächen. Erneut die Wette, dass hier gewohnt werden kann, ergänzt mit dem Versprechen einen Ort zu schaffen, an dem viele Dinge möglich sind, welche zur Zeit im Zürich des wirtschaftlichen Erfolges und der Fixierung auf maximale – gleichwohl virtuelle Renditen – demodiert scheinen: günstige Gewerbeflächen, Selbstbau, Community-Building, Identität. Umgeben von Shoppingzentren und Möbelhäusern und in 10-Minuten-Distanz zum Flughafen und zur City wagt KraftWerk4 die Wette auf eine postindustrielle Kreativwirtschaft.

- **mehr als wohnen**. Im Rahmen des Jubiläums 100 Jahre gemeinnütziger Wohnungsbau – 100 Jahre "mehr als wohnen" 2007 entstand die Idee mit einem exemplarischen Projekt die Zukunft des genossenschaftlichen Wohnungsbaus auszuloten. Nach zähen Verhandlungen konnte mit der Stadt Zürich eine Vereinbarung für ein Baurecht auf dem Hunziker-Areal in Zürich-Nord geschlossen werden. Ein internationaler Wettbewerb lieferte im Jahre 2009 Vorschläge für eine städtebauliche Disposition und exemplarische Einzelgebäude. In der mittlerweile gegründeten Genossenschaft "mehr als wohnen" haben sich über 50 gemeinnützige Wohnbauträger zu einer Innovations- und Lernplattform zusammengeschlossen. Die Genossenschaft mehr als wohnen steht einerseits für die Entwicklungsbereitschaft der traditionellen Genossenschaftsbewegung und andererseits für einen Schulterschluss der jungen, neuen Genossenschaften mit den starken Traditionellen. So deckt mehr als wohnen den ganzen Bereich der aktuellen wohnbaupolitischen Debatten ab: wie kann gut, ökologisch und günstig gewohnt werden und wie können Genossenschaften in städtischen Entwicklungsgebieten Beiträge zu funktionierenden Quartieren leisten?

**Anmeldung** bis 30.05.2010 an:

Brigitte Jussel, Tel: 0043 664 230 1643 od. E-Mail: [brigitte.jussel@aon.at](mailto:brigitte.jussel@aon.at)

Per Post: Brigitte Jussel, Postfach 264, A-6900 Bregenz

Minimumteilnehmerzahl: 20 Personen

**Kosten** (inkl. Mittagessen ohne Getränke, Charterbus, Referenten):

SIA A&K Mitglieder SFR 120,- / Nichtmitglieder SFR 130,-

Vorbereitung und Leitung: Mag. Brigitte Jussel, Dornbirn, M +43 664 230 1643

## Grossbaustelle AARAU

**A&K Tagesexkursion, Freitag 20. August 2010, 9 bis 18h30**

Anmeldung bis 14.8.2010

Nachfolgend das detaillierte Programm, vgl. Text und Bilder in Bulletin 1- 10



Aarau, Naturama - Arthur Rüegg

### Programm

Freitag, 20. August 2010

#### 09h00 Treffpunkt Aargauer Kunsthaus, Cafeteria, Aargauerplatz, 5001 Aarau

Begrüssung, Einleitung Dominic Marti, Stadtbaumeister Fuchs  
(während Aufbau der Fest-Ausstellungen)

#### zu Fuss weg von Kunsthaus, Auftakt durch die Altstadt zum Rathaus

unterwegs ein Blick auf "Implantate", Neubauten Innenstadt:  
Umbau Kantonsbibliothek (Zimmermann Architekten)  
Medical Center Rain (Burkard Meyer Architekten)  
AZ-Medienhaus (Burkard Meyer)  
Markthalle (Miller Maranta Architekten)

#### im Rathaus Einführung Stadtbaumeister Fuchs zur Entwicklung von Aarau

letzte 10 Jahre, Ausblick auf Projekte der Zukunft

#### weiter Richtung Aare, Besichtigungen unterwegs

- Mehrfamilienhaus, Asylstrasse (bkf Architekten)
- Ufergestaltung Aareraum West "Riviera" (Frei und Frei Architekten)

#### Mittagsverpflegung "Summertime", Aarepark

#### Transfer mit einem Stadtbus (Busbetriebe Aarau)

- vom Aareraum West bis Kreisel "Gais", unterwegs Halt bei
- Reithalle (Marti & Partner Architekten)

#### Aarau-Süd. "Gais" Ausblick auf Projekte ab 2010

- Idealer Ort für die Stadtlektüre einer Stadt mit grosser Zukunft  
zurück am Boden
- Altersresidenz "Seneca Sita" (Frei und Frei Arch.)

- AVA Aargauisches Versicherungsamt, Zimmermann Architekten
- Rückweg nach Aarau-Nord, vorbei am "Gelben Haus" Baupreis der Stadt Aarau (Schneider & Schneider Arch.), im Umbau Bahnhof Aarau (Theo Hotz Arch.)
- Mensa & Medienzentrums Alte Kantonsschule (Schneider & Schneider Arch.)  
auch Kunst am Bau (Katharina Grosse)
- Naturama (Arthur Rüegg Arch.)

Besuch der interessanten Ausstellungen

u.a. "Stadt vor Augen - Landschaft im Kopf" individuelle Besichtigung

#### Tagesrückblick auf der Terrasse Naturama, Treffen mit Prof. Arthur Rüegg, Arch. BSA

ca. 18h30 **Ende der Tagesveranstaltung**

ab 19h00 **Vernissage Kunsthaus-Fest** (20.-22. August) zum Jubiläumsjahr

### Kosten

A&K Mitglieder 60 CHF, Nichtmitglieder 70 CHF

**Anmeldung** bis 14. August 2010 per e-mail, Fax oder Fax mit folgenden Angaben:

- Name, Vorname, Adresse
- Telefonnummer, E-Mail

an: domar@muri-be.ch oder Fax 031 951 7620

Vorbereitung und Leitung: Dominic Marti 29.5.2010



## Monte Rosa SAC

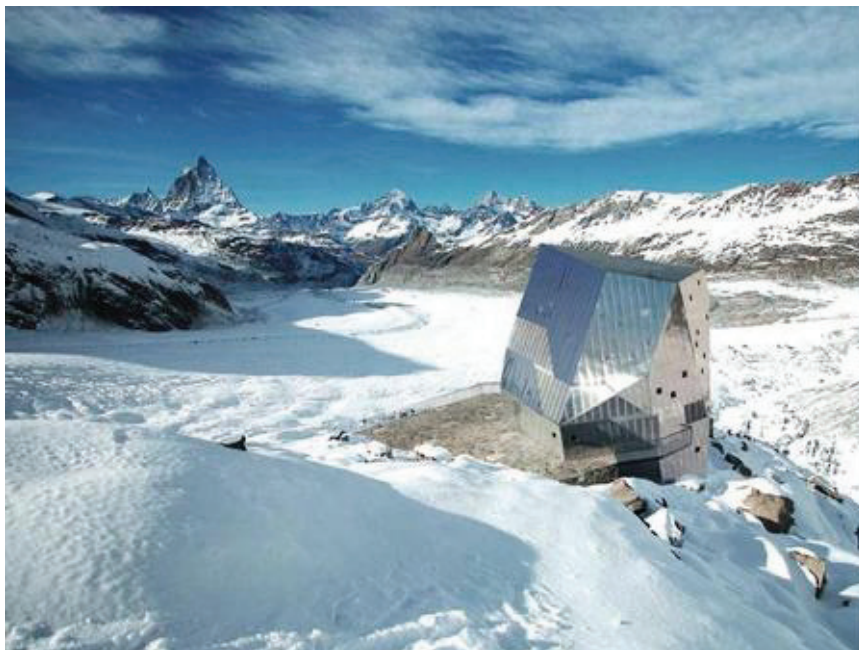
### A&K 2-Tagesexkursion

Do/Fr 9. / 10. September, Verschiebungsdatum Mo/Di 13. / 14. September

Anmeldung bis Ende Juli

Die Neue Monte Rosa-Hütte, ein Bauprojekt mit ausgezeichneter Architektur und Vorbildcharakter im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz ist ein Gemeinschaftsprojekt von ETH Zürich, SAC, Hochschule Luzern - Technik & Architektur und EMPA. Die Hütte steht am Fusse des Monte Rosa Massifs, am Orte "Plattje". Sie dominiert den Gornergletscher benannt nach dem Gornergrat, Endstation der berühmten Zahnradbahn. Auf der linken Seite findet man die Zwillinge (Castor und Pollux), das Breithorn sowie gleich gegenüber die majestätische Wand des Matterhorns.

Die alpine Wanderung auf über 2'500 m.ü.M. führt von der Bahnstation Rotenboden der Gornergratbahn über den Gornergletscher und dauert ca 3 Stunden.



Monte Rosa Hütte SAC

Wir werden von Pius Henzen, Bergführer Lötschental, begleitet. In der Hütte wird uns Architekt Daniel Ladner, Partner von Bearth & Deplazes über das Projekt und dessen Realisierung orientieren.

Ausrüstung: Bergschuhe mit Profilgummisohle, Wanderstock, Sonnen- und Regenschutz, trockene Wäsche, Leintuchschlafsack

### Programm

#### 1. Tag

11h20 Treffpunkt Zermatt, Talstation Gornergratbahn, Ausrüstungskontrolle \*  
12h04 Ankunft Rotenboden, anschliessend Abmarsch  
15h30 ca Ankunft Monte Rosa Hütte, Besichtigung der Hütte, später Nachtessen

#### 2. Tag

05h00 Morgenessen, Bergtour nach Absprache mit dem Bergführer, oder  
07h00 Morgenessen, Gletscherwanderung mit dem Bergführer  
10h30 Architekt Daniel Ladner, Projekt und Realisierung der Monte Rosa Hütte  
13h30 Abmarsch Hütte nach Rotenboden  
16h48 Abfahrt Rotenboden, 17h39 Abfahrt Zermatt nach Visp / Brig \*\*

### Kosten

A&K Mitglieder 240 CHF, Nichtmitglieder 260 CHF

für Bergführer, Besichtigung, Halbpension, ohne Bahnbillett bis und ab Rotenboden (Ausflugsbillett ab gösseren Ausgangsstationen)

### Anmeldung

12 bis 15 Teilnehmer. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt

Anmeldung bis Ende Juli 2010 per e-mail an: [d.gerber.arch@bluewin.ch](mailto:d.gerber.arch@bluewin.ch) mit folgenden Angaben:

- Name, Vorname, Adresse / sia A&K Mitglied ja / nein
- Bestätigung, den Anforderungen hinsichtlich Ausdauer/Trittsicherheit/Ausrüstung für alpine Wanderungen gewachsen zu sein.
- Telefonnummer, E- Mail

Vorbereitung und Leitung: Daniel Gerber, Walter Maffioletti

## STUDIENREISEN

### QUÉBEC - MONTRÉAL - BOSTON

**Auf Spuren der europäischen Einwanderer vor 400 Jahren führt die Reise von der historischen Québec-City über den kulturellen Schmelztiegel Montréal nach New England und zu den neuesten Planungen in Boston**

**A&K Studienreise 23. September bis 7. Oktober**

*Einzelne Anmeldungen noch möglich bis 18. Juni 2010*



La Biosphère II, Montréal



ICA The Institute of Contemporary Art, Boston  
Architekten Diller, Scofidio + Renfro

Québec war für die Europäer der Schlüssel zum Neuen Kontinent. Im 18. Jh. setzten Franzosen und Engländer vor den Toren der Stadt die entscheidende Zäsur in der Geschichte des nordamerikanischen Kontinentes. Québec empfängt mit einem Restganz des Alten Europas ummauert von einer befestigten Stadt- Anlage, die einzige auf dem Nordamerikanischen Kontinent. Die Festungsanlage liegt auf einem Felsvorsprung hoch über dem Sankt-Lorenz Strom. Sichtbares Wahrzeichen der Hauptstadt der gleichnamigen Provinz ist das Château Frontenac. Québec-City 500'000 E.

Montréal ist die grösste frankophone Stadt ausserhalb Frankreichs, 1,6 Mio Einwohner (3,8 Mio Agglomeration). Die vielfältige Einwandererstadt weist eine Mischung auf aus französischem *Savoir-vivre* und angelsächsischem Erfindungs- reichum. Diese Symbiose hat die Stadt ins vorderste Glied der Weltmetropolen aufsteigen lassen. Montréal ist immer erfolgreich bei Weltausstellungen, Olympia- den, internationalen Kongressen und Formel 1- Autorennen. Montréal ist heute eines der wichtigsten Handels- und Industriezentren Nordamerikas. Auch die Filmindustrie hat Montréal entdeckt wegen günstigeren Produktionsbedingungen.

Boston gilt als Wiege der Nation und Ursprung der Amerikanischen Revolution. Die Stadt an der Mündung des Charles River in die Boston Bay vereint das Beste aus zwei Welten: Stadtbild und Lebensstil tragen europäische Züge. Gleichzeitig ist Boston eine der ältesten und traditionsreichsten Städte Nord- Amerikas. Ein dichtes Nebeneinander von historischer und zeitgenössischer Architektur macht die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit deutlich. Schon früh setzte in Boston mit der Umnutzung städtischer Brachen die Sanier- ungs politik ein. Wohl nicht zuletzt deshalb verfügt Boston über einen der attrak- tivsten Stadtkerne Nordamerikas. Das Grossprojekt „South Boston Waterfront“ geht weiter und will ein Exempel für Wirtschaftsförderung durch städtische Bau- politik statuieren. Auf einem 8,5 ha grossen Hafengelände entsteht eine Stadter- weiterung mit Büros, Läden, Restaurants, einem öffentlichen Park und einem Bootshafen. Bereits eröffnet ist das ICA Institute of Contemporary Arts des New Yorker Architekturbüros Diller Scofidio+Renfro.

Dominic Marti, domar@muri-be.ch oder Fax 031 951 7620

## NEW YORK

**Vorankündigung A&K Studienreise vom 4. bis 11. Juni 2011**

*Umfragetalon bis 31.8.2010*

Nachdem sich das New Yorker Architekturgeschehen jahrzehntelang fast ausschliesslich in Innenräumen abgespielt hat, herrscht seit einigen Jahren ein regelrechter Bauboom: Foster, SANAA, Piano, de Portzamparc, Adjaye, OMA, Nouvel, Tschumi, van Berkel und Herzog & de Meuron haben sich zu ihren amerikanischen Kollegen SOM, Meier, Diller Scofidio + Renfro, Polshek und Gehry gesellt und neue faszinierende Anlaufpunkte geschaffen. Von kleinen Bars, Restaurants, Galerien und Shops über neue Museen, Wohn- und Geschäftshäuser, Parks und Hotels - in New York beginnt eine neue Ära der Architektur.

Im Mittelpunkt der Stadt und somit auch unserer Exkursion steht weiterhin der Bezirk Manhattan. Sowohl architektonisch als auch kulturell tritt Manhattan aus seinem Umfeld deutlich heraus. Hier stehen die bedeutendsten Bauwerke, werden die wertvollsten Kunstwerke ausgestellt und findet kulturell das vielschichtigste und anspruchsvollste Programm statt. Die Dichte an architektonisch bedeutenden Bauwerken ist kaum zu übertreffen, Chrysler Building, Empire State Building, Guggenheim Museum und Seagram Building sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Portfolio Manhattans.



Blick von Brooklyn auf Manhattan



Lower East Side\_New Museum  
Arch. SANAA



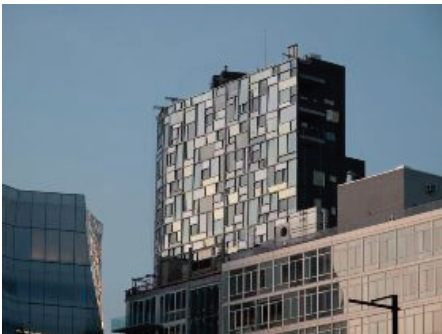
Midtown Hearst Gebäude  
Arch. Norman Foster

**Das Programm** (vorbehaltlich Änderungen) organisiert sich anhand der administrativen Bezirke Manhattans. Geplant sind weiters zwei Ausflüge, eine Fahrradtour nach Brooklyn und ein Tagesausflug nach Upstate New York mit Besuch der Dia Beacon Foundation und des Storm King Parks.

**Lower Manhattan: Von der Baustelle des WTCs zum Battery Park:** Überblick über die Bauentwicklung am World Trade Center und Besuch des vor kurzem eröffneten Gebäudes WTC 7 von SOM. Spaziergang durch die Wall Street mit Rock12 Security Architecture von Rogers Marvel zum William Beaver House von Calvin Tsao und dem Elevated Acre von Rogers Marvel & Ken Smith. Besichtigung von Fred Schwartz's Whitehall Ferry Terminal und dem New Amsterdam Pavillon von Ben van Berkel.

**West & East Village, Soho und die Lower East Side: Akademia, Kultur & Kommerz:**

Besichtigung der Universitätsgegend mit dem New Academic Building der Cooper Union (Thom Mayne / Morphosis) und dem neu gestalteten NYU Department of Philosophy von Steven Holl. Spaziergang durch SoHo, NoHo und die Lower East Side zu neuen Wohnhäusern von Jean Nouvel, Herzog & de Meuron, Deborah Berke und George Schieferdecker/BKSK Architects und zu Läden von Rem Koolhaas, Thomas Heatherwick, Hani Rashid, SANAA und Philippe Starck. Besuch von zwei Kunstinstallationen von Walter De Maria (The New York Earth Room / Broken Kilometer) und der Storefront for Art and Architecture von Steven Holl und Vito Acconci. Zum Abschluss Besuch des New Museum (SANAA).



Chelsea Wohngebäude - Arch. J. Nouvel



Chelsea HighLine Field Operations  
Arch. Diller Scofidio + Renfro



Storm King Park - Kuenstlerin Maya Lin

**Chelsea und Meatpacking District: Entlang der Highline:** Besichtigung von exklusiven Showrooms, Läden und Gebäuden im ehemaligen Meatpacking Distrikt, gestaltet unter anderem von Asymptote, Lindy Roy, SHoP und Matthew Baird, sowie eines Restaurants von Tadao Ando. Spaziergang entlang der Highline (Field Operations / Diller Scofidio + Renfro) zum Galerenviertel Chelsea mit Projekten unter anderem von Jean Nouvel, Shigeru Ban, Frank Gehry, Neil Denari und Future Systems.

**Midtown Süd: Vom New York Times Building zur Morgan Library**

Besuch des New York Times Gebäudes von Renzo Piano. Besichtigung des Times Square unter architektonisch-künstlerischem Gesichtspunkt: von der U.S. Armed Forces Recruiting Station (Architecture Research Office), dem Conde Nast Gebäude (FXFOWLE Architects), der TKTS Booth / Neugestaltung des Father Duffy Square (Perkins Eastman) bis hin zu Max Neuhaus' Klanginstallation. Spaziergang durch den Bryant Park zur Erweiterung der Pierpont Morgan Library von Renzo Piano.

**Midtown Nord: Vom Lincoln Center zur 5th Avenue**

Besichtigung des neu gestalteten Lincoln Centers, der Erweiterung der Julliard School und der Alice Tully Hall (Diller, Scofidio + Renfro). Spaziergang entlang des Columbus Circle mit dem neuen Time Warner Center von David Childs / SOM, dem Umbau des Museums of Art and Design von Allied Works und Sir Norman Fosters Erweiterung des Hearst Buildings zum Museum für American Folk Art (Tod Williams & Billie Tsien) und dem 2004 neu eröffneten Museum of Modern Art (Yoshio Taniguchi). Besichtigung des Apple Stores von Bohlin/Cywiniski/Jackson und von Läden entlang der 5th Avenue von Fuksas und Aoki.

**Brooklyn Bike Tour**

Eintägige Fahrradtour über die Brooklyn Bridge und entlang des East Rivers durch die Stadtteile Brooklyn und Queens mit spektakulären Blicken nach Manhattan. Die Tour beginnt im Battery Park und führt entlang des New Amsterdam Pavillons von Ben van Berkel, des Whitehall Ferry Terminals (F. Schwartz) und Frank Gehrys erstem Hochhaus über die Brooklyn Bridge zur Uferpromenade in Brooklyn Heights und nach DUMBO, einem unter der Manhattan und Brooklyn Bridge gelegenen Stadtteil mit



vielen Künstlerstudios und Galerien; weiter durch das verschlafene Vinegar Hill und die sich seit einigen Jahren im Aufschwung befindenden Stadtteile Fort Greene und Clinton Hill mit Projekten von Steven Holl, Hanrahan Meyers und David Adjaye, und durch das ultra-orthodox jüdische South Williamsburg mit religiös beeinflusster Architektur bis zur neuen, sich rapide entwickelnden East River Uferpromenade. Von dort geht es durch Greenpoint zum PS1, einem von Frederick Fisher umgebauten Museum für zeitgenössische Kunst in Long Island City. Auf dem Rückweg nach Lower Manhattan mit dem Wassertaxi bieten sich abermals spektakuläre Blicke auf die Stadt.

**Tagesausflug nach Upstate New York zur Dia Foundation in Beacon.** Das Museum ist in einem ehemaligen Fabrikgebäude untergebracht, das als Baudenkmal in das National Register of Historic Places aufgenommen wurde. Die Sammlung des Dia Beacon enthält unter anderem Werke von Richard Serra, Donald Judd, Fred Sandback, Bernd and Hilla Becher, Sol Lewitt, Gerhard Richter and Dan Flavin. Anschliessend Besuch des Storm King Sculpture Parks mit Maya Lin's Wavefield und permanenten Installationen unter anderem von Andy Goldsworthy, Isamu Noguchi, Kenneth Snelson und Alexander Calder.

Organisation / Durchführung: Mag. Brigitte Jussel, Postfach 264, A-6900 Bregenz in Kooperation mit a+nyc  
T 0043 664 2301643 - Mail: [brigitte.jussel@aon.at](mailto:brigitte.jussel@aon.at) - F 0043 5574 42272

**UMFRAGETALON NEW YORK** vom 04. bis 11. Juni 2011

- Die Exkursion interessiert mich
- Ich werde mich höchstwahrscheinlich anmelden

1. Name.....

Vorname.....

2. Name.....

Vorname.....

Adresse.....

Telefonnummer.....

E-Mail.....

Datum.....

Bitte bis spätestens 31. August 2010 mailen an [brigitte.jussel@aon.at](mailto:brigitte.jussel@aon.at)

oder faxen an: 0043 5574 42272

oder per Post: B.Jussel, Postfach 264, A-6900 Bregenz

# 1970-2010: 40 Jahre SIA A&K

SIA Fachverein Architektur & Kultur

Solothurn, Freitag/Samstag 22./23. Oktober

## ANMELDEDETAILON

Ich/wir melden uns an zur Teilnahme am

### Freitag 22.Oktober

Treffpunkt Hotel Ramada, Schänzlistrasse 5, 13h00

Kosten Nachmittagsexkursion mit Nachtessen

- O A&K Mitglieder 60.00 CHF (Nachtessen von A&K gestiftet)
- O Nichtmitglieder 120.00 CHF
- O ich möchte ein Einzelzimmer 140.00 CHF (Ambassador)
- O wir möchten ein Doppelzimmer 220.00 CHF (Ramada, 2 Personen)

### Samstag 23.Oktober

Treffpunkt 09h45 Säulenhalle Landhaus, Landhausquai 4

Kosten Seminar, Apéro, Mittagessen im Palais Besenval

- O A&K Mitglieder 60.00 CHF (Mittagessen von A&K gestiftet)
- O Nichtmitglieder 100.00 CHF

1.Name.....

Vorname.....

2.Name.....

Vorname.....

Adresse.....

Telefonnummer.....

E-Mail.....

Datum.....

Anmeldefrist bis 30. Juli per Post / Fax / Mail

Nachmeldefrist bis 30. August gegen Aufpreis von 30.00 CHF

Die Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt

Dominic Marti

Waldriedstr 29, 3074 Muri-Bern

Fax/Tel: 031 951 7620, Mail: domar@muri-be.ch